

Naturschnee stört nur auf der Piste

Der Weltmarktführer im Bau von Schneekanonen rettet das Skigebiet Karersee in Südtirol

VON RÜDIGER MEISE

Sie nennen ihn Bär. Und Georg „Bär“ Eisath hat tatsächlich etwas Gemütliches, Tapsiges, Bärenhaftes, wie er da am frühen Morgen an der Talstation Karersee steht und Sekt eingießt für die geladenen Gäste. Die Jungfernfahrt einer neu gebauten Gondel muss schließlich begossen werden. So etwas gibt es selbst in Südtirols Mega-Skiregion „Dolomiti Superski“ nicht alle Tage. Also stecken Sekt- und Orangensaftflaschen in hüfthohen Schneebergen, und die Chefin des örtlichen Tourismusvereins zählt auf, worauf sie im Skigebiet Karersee (Carezza) alle stolz sind: Seit September sind die Gondel, ein Sessellift und ein Schleplift gebaut worden, 170 Schneekanonen wurden installiert. Nur der 100 000 Kubikmeter Wasser fassende Speichersee für die künstliche Beschneung ist nicht ganz fertig geworden. „Aber glücklicherweise haben wir Hilfe von oben bekommen“, sagt Ursula Pardelle: „Seit Jahrzehnten hat es nicht mehr so viel geschneit.“ Und für das alles – ausgenommen die zwei Meter Neuschnee – dankt sie dem Mäzen des Gebietes: Georg „Bär“ Eisath. Es klingt, als würde sie ihm durchaus zutrauen, insgeheim auch für das Neuschneewunder verantwortlich zu sein.

Der 51-Jährige ist Geschäftsführer der Firma TechnoAlpin, Weltmarktführer in der Produktion von Schneekanonen. 1200 große Propellersysteme und 1500 sogenannte Schneelanzen liefert TechnoAlpin jährlich aus Südtirol in 37 Länder weltweit. Doch ausgerechnet im Skigebiet vor Eisaths Haustür droht die Lichte auszugehen. Noch im vergangenen Jahr lag ein Drittel des 40 Pistenkilometer umfassenden Gebietes brach, Lift standen still, nur ein Teil der Pisten konnte künstlich beschneit werden. Die Gästezahlen sanken von Jahr zu Jahr.

Chemie ist schlecht fürs Image

Kurz entschlossen schuf TechnoAlpin innerhalb weniger Monate hier ein Referenz-Skigebiet, in dem Kunden aus Korea oder den USA demnächst die Zukunft des Pistenoberflächenmanagements vorgeführt werden soll: Von einer Leitzentrale aus ist die Beschaffenheit des Kunstschnees (Eisath sagt „Kompaktschnee“) stufenlos regulierbar. Pistenraupenfahrer können per Bluetooth-Technologie die Ausrichtung, Produktionsmenge und Schneehärte jeder einzelnen Schneekanone korrigieren. Quasi im Vorbeifahren. In Karersee bevorzugt man trockenen, leichten Schnee, sagt Eisath. Japaner und Koreaner wollen dagegen unbedingt nassen, schweren Schnee, der schneller vereist und harte Pisten schafft.

Mit moderner Technik sei es möglich, in trockener Luft schon knapp unter null Grad Celsius Kunstschnee zu produzieren und Pisten perfekt zu präparieren – ohne Verwendung chemischer Zusätze. Während in der Schweiz und in Frankreich die Zugabe von Chemikalien für die Schneeherstellung nicht unüblich ist, hat man sich in den Dolomiten dagegen entschieden. Chemie bringe zu wenige Vorteile, sei zu teuer und schlecht fürs Image, erklärt Siegfried Pichler, Direktor der Liftgesellschaft im Nachbarskigebiet Obereggen. Überhaupt verschonen die Skigebiete im Fassa- und Fiemmetal alles, um Naturschnee zu schützen. In einer zweiten und dritten Ausbaustufe ist allerdings auch der Neubau von Liften



Mit Gespür für Schnee:
Georg „Bär“ Eisath und seine Kanonen können für guten Pistenbelag im Skigebiet Karersee garantieren – auch dann, wenn es in Südtirol künftig nicht so viel schneien sollte wie zuletzt.

Rosengarten Latemar, Meise, TechnoAlpin

schneigungsanlage stammt zu 80 Prozent aus regenerativen Energien, seit 2007 versorgt ein Biomasse-Heizwerk ganz Obereggen mit „grünem“ Strom, das verwendete Wasser wird bis zur Trinkwasserqualität aufbereitet, und für die neu gebauten Anlagen in Karersee musste kein Baum geschlagen werden: Sie ersetzen lediglich alte, teilweise stillgelegte Aufstiegsysteme. In einer zweiten und dritten Ausbaustufe ist allerdings auch der Neubau von Liften

geplant. Zum Beispiel ein Sessellift von der Rotwand hinab zum Berghotel Moseral – die bewirtschaftet wird von der Familie Eisath. Natürlich könnte es bei der Erweiterung des Skigebiets zu Protesten von Naturschutzverbänden kommen, sagt Georg Eisath. Dass das Projekt aber ernsthaft gefährdet werden könnte, glaubt er nicht. Dafür sei der Konsens in der Region zu groß. Wenn Eisath spricht, formt sein Mund ein leichtes



Lächeln, aber sein Blick bleibt un-durchdringlich. Man hat den Eindruck eines Mannes, der sich ungern in die Karten schauen lässt. Nur bei einem Thema kann man in seinen Augen leisen: Mit Stolz spricht er von seinem Sohn Florian, der gerade versucht, im Ski-Weltcup Anschluss an die besten 30 zu finden.

Panorama Rosengarten

17 Millionen Euro hat TechnoAlpin in die Wiederbelebung des Skigebiets Karersee investiert. Eisath ist sicher, dass das Geld gut angelegt ist. „Das Gebiet ist schon in den fünfziger Jahren entstanden, als eines der ersten in den Dolomiten. Damals hat man sich noch die schönsten Flecken für die Erschließung ausgesucht“, sagt er. Karersee ist eines der sonnigsten Skigebiete Südtirols, die Pisten sind breit und überwiegend sanft geschwungen, das Panorama wird vom Felsband des Rosengartens dominiert. Vor Sonnenuntergang leuchten die imposanten Zinnen glutrot, daher der Name Rosengarten. Und die Schneequalität auf den Pisten ist – natürlich – perfekt. Schwierigkeiten macht eigentlich nur der viele Neuschnee. „Es braucht drei Tage, bis sich der Naturschnee zu

einer kompakten Pistenoberfläche binden lässt“, erklärt Egon Obkircher, Ingenieur bei der Liftgesellschaft Obereggen. Skifahrer, die über einen zusammengeschobenen Neuschneehaufen stürzen, verklagen schon mal die Liftbetreiber, weil die Piste mangelhaft präpariert gewesen sei – so die Argumentation der Anwälte. „Das macht uns schon Sorgen“, sagt Liftbetreiber Pichler.

Überhaupt keine Sorgen macht man sich in Karersee und Obereggen dagegen über den Klimawandel. Kassandra-Rufe, die Erderwärmung würde mittelfristig das Ende des Wintertourismus in den Alpen einläuten, hält Eisath für Unsinn: „Die seriösen Prognosen gehen von einer Erderwärmung von 0,8 Grad in den kommenden 20 Jahren aus. Das können wir mit künstlicher Beschneung mühelos ausgleichen.“ Für das Unternehmen TechnoAlpin bedeuten solche Klimaprognosen gar glänzende Absatzperspektiven. Denn Skigebiete, die ihren Gästen nicht zuverlässig Schneesicherheit durch moderne Beschneigungsanlagen bieten können, werden im umkämpften Markt des Wintertourismus nicht überleben, sagt Eisath. Es mag paradox klingen, aber der Klimawandel ist der beste Freund des Bären.

Zu Gast in Killys Welt

Val d'Isère: WM in einem Skigebiet der Superlative

Stolz sitzt der junge Mann wie ein Schiedsrichter beim Tennisspiel auf dem Hochstuhl. Die Arme hat er locker auf der Lehne abgestützt, die verspiegelte Sonnenbrille trägt er lässig im Haar. Kein Gesichtszug regt sich, und doch hat er alles im Blick. Der Skiwächter auf der beliebten Skihütte La Fruitière zwischen Rocher de Bellevarde und Tovière im Skigebiet von Val d'Isère wacht über zwei Ständer, gefüllt mit Dutzenden von Ski. Gegen einen geringen Obulus nimmt er Ski und Stöcke entgegen, damit der Gast in Ruhe seine Mittagspause genießen kann.

Der sogenannte Ski-Guardian ist neu in der Skiregion, die nach dem dreifachen Olympiasieger von Grenoble 1968, Jean-Claude Killy, auch „Espace Killy“ genannt wird. Killys Welt ist die Klammer, die das Großraumskigebiet Val d'Isère-Tignes mit 10 000 Hektar Fläche zwischen der Pointe du Montet am Col d'Iséran im Osten und der überragenden Eispyramide der Grande Motte als westlichem Eckpunkt zusammenhält – für Killy „das schönste Wintersportgebiet der Welt“.

Val d'Isère selbst liegt in einem engen Tal, überragt von der Rocher de Bellevarde – jenem Bergriesen, dem Bernhard Russi zu den Olympischen Winterspielen 1992 eine spektakuläre Abfahrtsstrecke auf den Leib schneiderte und auf dem regelmäßig der Weltcupzirkus Station macht – und der Tête du Solaise, deren Abfahrten und Buckelpisten nachmittags noch lange in der Sonne glänzen. Die beiden Berge stehen im Mittelpunkt, wenn vom 3. bis 15. Februar die Alpinen Skiweltmeisterschaften der FIS stattfinden. Ein Höhepunkt, auf den Val d'Isère schon lange hinfiebert, dessen Generalprobe letzten Winter allerdings nicht optimal verlaufen ist. Weil zu wenig Schnee gefallen war, musste Mitte Dezember 2007 der Frauentermin auf der neuen Piste Rhone-Alpes ausfallen, das Rennen der Herren Anfang Februar auf der Face de Bellevarde wäre dagegen fast im Schnee versunken.

Für Jane Jacquemod vom Tourismusverein ist das kein Problem. Sie sieht ihre Skiregion bestens gerüstet für die Ski-WM und ist stolz auf die Entwicklung von Val d'Isère. Lediglich in La Daille, dem Tor nach Val d'Isère, stehen noch heute unattraktive Apartmenthäuser, im Ort selbst dominieren längst gefällige Häuser mit viel Holz und Stein, die sich gut in die Landschaft einfügen. Unübersehbarer Mittelpunkt ist das Val Village mit seinem mächtigen, von vier Steinsäulen gestützten Eingangsportal. Von dort sind es nur wenige Meter in den alten Dorfkern mit seinen Steinbauten und der schlichten, mehr als 400 Jahre alten Kirche.

Val d'Isère ist ein Ort mit einem ganz modernen Skigebiet: Die Wege zum nächsten Lift sind kurz, und wenn morgens um neun Uhr der Skibetrieb in die Gänge kommt, dann drängen sich schon die Ersten an der Talstation. Ausschlafen ist out, der Berg ruft! Jede Minute ist kostbar, um die Dimension des Espace Killy zu erfahren: Fast 100 Lifte befördern stündlich mehr als 155 000 Skifahrer und Snowboarder bergwärts, bergab geht es auf 300 Kilometer Pisten, alle sehr schneesicher gelegen zwischen 1550 und 3450 Metern Höhe. srt

HIN UND WEG

● **SKIREGION VAL D'ISÈRE**
300 Kilometer Abfahrten, zwei Standseilbahnen, acht Seil- und Gondelbahnen, 45 Sesselbahnen und 34 Schlepplifte. Preise: Tagesskipass 43,50 Euro (35 Euro für Kinder), Sechs-Tages-Pass 208,50 Euro (167 Euro).

● **WEITERE INFORMATIONEN**
Office du Tourisme, Postfach 228, F-73155 Val d'Isère, Tel. (00 33/4 79) 06 06 60, www.valdisere.com

HIN UND WEG

● **ANREISE**
20 Minuten von der Brennerautobahn, Abfahrt „Bozen Nord“, liegt die Winterferienregion Rosengarten-Latemar mit ihren beiden Skigebieten Carezza-Karersee und Latemar-Obereggen.

● **SKIGEBIETE**
Ein Wochenskipass ist für beide Gebiete gültig – er kostet zwischen 168 Euro (ermäßig 118 Euro) in der Nebensaison und 191 Euro (134 Euro) in der Hauptsaison. Carezza-Karersee: 16 Aufstiegsanlagen, 40 Kilometer Pisten, vorwiegend leicht

und mittelschwer. Attraktives Familienskigebiet vor großartigem Panorama. Höhe: 1200 bis 2350 Meter. Tourismusverein Welschnofen-Karersee: Tel. (00 39) 04 71 61 31 26, www.welschnofen.com. Latemar-Obereggen: 18 Aufstiegsanlagen, 44 Kilometer Pisten aller Schwierigkeitsgrade, Halfpipe und Snowpark. Sportliche Fahrer sowie Genusskiläufer werden sich wohlfühlen. Höhe: 1550 bis 2500 Meter. Tourismusverein Eggental, Tel. (00 39) 04 71 61 65 67, www.eggental.com.



Der Rosengarten: Die Gesteinsformation ist die felsige Kulisse im Skigebiet Karersee.

Schleswig-Holsteinische Nordseeküste

Park Hotel St. Peter-Ording
5 UHP inkl. Rückenmass. p.P./DZ ab € 198,-
www.an-der-nordseekueste.de (0 48 63) 20 03

Sylt

»Günzburgen-Sylt«
List · Kampen · Westerland
Keitum · Morsum
Exklusive Apartments in besten Lagen, Strand- oder Zentrumsnähe, idyllisch oder lässlich, hochwertig und komfortabel für den gehobenen Anspruch.
www.gb-sylt.de
Appartement-Vermietung GmbH
Tel.: 04651-226 71 · Fax: 58 06

Sylt/Westerland
Zi. und App. zu verm. Strand und Citynah.
»Wintergäbeler« 0 46 51-226 71 · Fax: 58 06
www.c-and-sylt-vermittlung.de

www.seebad-kellenhusen.de
wenn Sie ein schönes Ferienhaus oder eine günstige Ferienwohnung am Meer suchen oder anrufen: Tel. (04364) 1041 · Katalog gratis

Ostfriesische Nordseeküste

Südliche Norddeich Nordsee
Ferienwohnungen
Ferienhäuser und Bungalows
gemütlich – preiswert – in Deichnähe
Norddeich Ferienwohnungen!
Maus GmbH Tel. (0 49 31) 85 94
www.norddeich-fewo.de

Cuxhaven/Cuxland
Cux-Dünnen, Meerbl., FeWo (0 47 21) 4 90 38

Mecklenburgische Ostseeküste
Ostseebad Warnemünde App & Meerblick
www.oestseevilla.com

Clubtouren
TOP-TOUR: www.lippischerhof.de

Insel Rügen
BelleVue
Exkl. FeWo's direkt a. Strand, Balkone m. traumh. Meerblick, Sauna, Lift, Brochenservice
Sparsalon · App. f. 2 Pers. ab 42,- € · 8-67-5-4-3
18060 Ostseebad Binz, Strandpromenade 29
Fon: (03 83 93) 3 21 43, Fax: 3 27 45
E-Mail: bellevue-binz@t-online.de

STRANDHOTEL ARKONA

Ihr First-Class-Privathotel direkt am Strand im Ostseebad Binz/Rügen
1 x Ü/FR-Buffer ab 47,- p.P./DZ
bis 30.10.09
begrenztes Kontingent

Winterrutschen
5 x Ü/FR Schleimer-HP/Je 1 x Wein, Cocktail, Diavortrag, Ortsführung, Solarium
2.1. - 6.3.09 ab 299,- p.P./DZ

2. Skifestival am 10.1.09
Gala- und Mitternachtsbuffet, Musik + Tanz, Glücksbringer + Feuerwerk! 49,- p.P. (bei HP-Arrangement, Aufpreis 29,-)

Rausse vom Alltag
2 x Ü/Frühstücksbuffet/1 Fitnesscocktail, 1gr. Salat, 1 Krebepackung oder Traumbad
2.1. - 10.4.09 ab 129,- p.P./DZ

Traumhafte Hotelwellnessanlage mit Fitnesszentrum, Saunen, Schwimmbad, Hotwhirlpool, und neu gestalteter Beautyfarm
Kostenfrei: Rückenschule u. Wassergymnastik
Abends Live-Musik an den Hotelbars
Kinderbetreuung durch geschulte Erzieherinnen
Ganzjährige Arrangements:
Strandpromenade 59 · 18609 Binz
www.arkona-strandhotel.de
Tel.: 038393/55-0 Fax: -57 777

Harz

WELLES-SPORTHOTEL »HARZER LANGF.«
Relaxen · Wandern · Sport · Relaxen · Beauty
2 Ü/HP im DZ p. P. ab € 105,-
5 Ü/HP im DZ p. P. ab € 149,- (Fr. Sa. - Fr.)
Küch. m. 2. der Eben bis 11 Uhr, Logis fee. inkl. Wellness
Quelle (500 ml), Saunabereich, Tennis, Beachvolleyball,
Kegelbahn, Minigolf, Fahrradverleih, Kinderspieltisch
7 Ü/HP DZ 1. Pers. ab € 92,50 p. Tag, 2 Pers. 40% Nachlass
inkl. Aqua-u. Morgengymnastik, get. Wanderung,
Walking, warmes Sandbett oder Chai-Massage
● Jetzt buchen - Gesundheit ist das Wichtigste ●
● Harzer Sommer-Hill auch als Einzelbuchung buchbar ●
Tel. (03 94 87) 47 50 oder -231, Fax: 583

Hotel »Berliner Bär«
38685 Lautenthal/Oberharz · Tel. 05325-4115
www.hotelberlinerbaer.de

Harzer-Hammer-Hit
Wellness-Sporthotel »Harzer Langf.«
Relaxen · Wandern · Sport · Relaxen · Beauty
2 Ü/HP im DZ p. P. ab € 105,-
5 Ü/HP im DZ p. P. ab € 149,- (Fr. Sa. - Fr.)
Küch. m. 2. der Eben bis 11 Uhr, Logis fee. inkl. Wellness
Quelle (500 ml), Saunabereich, Tennis, Beachvolleyball,
Kegelbahn, Minigolf, Fahrradverleih, Kinderspieltisch
7 Ü/HP DZ 1. Pers. ab € 92,50 p. Tag, 2 Pers. 40% Nachlass
inkl. Aqua-u. Morgengymnastik, get. Wanderung,
Walking, warmes Sandbett oder Chai-Massage
● Jetzt buchen - Gesundheit ist das Wichtigste ●
● Harzer Sommer-Hill auch als Einzelbuchung buchbar ●
Tel. (03 94 87) 47 50 oder -231, Fax: 583

Berghotel »Glück auf« im HARZ
15 Tage Kururlaub im Seltetal: 155 EUR p.P.
Info 9 bis 20 Uhr Tel. (0 30) 4 93 10 74
4x Frühstücksbüffet u. Abendessen
3x Gänge-Menüwahl, Kindermenu
Brockenbahn, Hexentanzplatz, Bergtheater
0 33488-301, www.berghotel-glueckauf.de
D-06507 Güntersberge, Heimberg 15

Sächsische Schweiz

SEBNITZ oder HINTERHERMSDORF
7 U/F + 6x Abendessen p. P. im DZ 239,-
0 35971-57592 0 35974-50066
www.obereb.de/brueckenschoenke
www.gasthof-zur-hoffnung.de

Spreewald
Hotel Waldhütte, Nähe Spreewald
am Spreenberger Stausee, Du, WC/TV
Tel. Hunde erl. Am Spreewaldweg
7 Tage HP ab 179,- p. P. im DZ
Kinder 50%, Gruppen bis 38 Pers.
-Parkplätze, Parkplatz & DVD/Video anfordern-
Tel. (03 56 08) 4 00 33, www.hotel-waldhuette.de

03471 BERCHTESGADEN
Beliebt, fami., sonn., zentrale Lage, Komfort, Vital-Schlamm-
Frühstücks-Buffet, Hallenbad, Massage, Whirlpool, Wellness,
Sauna, Wanderroute, Ski-Loipe, 7 ÜF-Buffer ab € 196,- p. P.
FEWO 7 UZ/2, € 259,- ALPHENHOTEL WEIHERBACH
Tel. 08652/97888-0, Fax 97888-88, www.weierbach.de

Oberbayern
Hotel in Berlin - Mitte
zentral + ruhig, geschlossener Parkplatz,
EZ ab 81,-€, DZ ab 89,-€ DU/WC
Info 9 bis 20 Uhr Tel. (0 30) 4 93 10 74
www.hotel-am-luisenbad.de
»außer Messe + Großveranstaltungen

Berlin
Hotel in Berlin - Mitte
zentral + ruhig, geschlossener Parkplatz,
EZ ab 81,-€, DZ ab 89,-€ DU/WC
Info 9 bis 20 Uhr Tel. (0 30) 4 93 10 74
www.hotel-am-luisenbad.de
»außer Messe + Großveranstaltungen

Dänemark

Insel Bornholm
Ferienhäuser suchen-finden-buchen
www.bsu.dk
oder Farbakatalog kostenlos anfordern.
Bornholms
Sommerhaus Vermittlung
Postgade 2, Tejn, DK-3770 Allinge
Tel 0045 56 48 05 70, Fax 0045 56 48 04 70

www.nordseurlaub.dk
Preiswerte Ferienhäuser an der dänischen Nordsee
ab Euro 199,- pro Woche, maximal 300m zum Meer!
Tel. 004644/61519, Fax 004644/61519

Schweden
SCHWEDEN - Ferienhäuser
Blickhäuser - Bauernhöfe
100-seitiger Katalog gratis!!!
SÜDSCHWEDISCHE FERIENHAUSER - VERMIETUNG
Box 41, S-289 21 Knälinge, Tel. 004644/60655
Fax 004644/61519, www.ssf-turist.se

Kroatien
www.porecfewo.de, (05 11) 52 74 37

Frankreich
Bretagne
www.parveau.de

Touristik

Individuell reisen
PREISWERTE
LINIENFLÜGE
www.explorer.de
Ihre Reiseveranstalter
FUNDIERTE
FACHBERATUNG

INDIVIDUELL UNTERWEGS
9 Tg: USA per Mietwagen ab 509
10 Tg: Insel Bali ab 619
14 Tg: Australien per Mietwagen ab 1099
24 Tg: Neuseeland per Camper ab 1158

FERNE TRAUMSTRÄNDE
8 Tg: Arabische Emirate ab 679
5 Tg: UF, Transfer (Verl. ab 34,-) ab 839
4* Hotel, UF (Verl. ab 15,-) ab 999
11 Tg: Khao Lak ab 999
3* Hotel, UF (Verl. ab 25,-) ab 1079

10 Tg: Mauritius ab 1079
3* Al. Transf. (Verl. ab 77,-) ab 1079
Seit 20 J. die schönsten FeWo's in 77+ Speziallfl.
& Flugzubehörermgl./Mo. Fr. 09.30h-18.30h, Sa. 10.00h-16.00h
ab: Postfach 100, 30559 Hannover

30159 HANNOVER-City · Röselerstraße 1 · Ecke Osterstraße
Tel. 0511-3077-100/-200 · info@explorer.de

ITALIEN
GRIECHENLAND
SARDINIEN: (0 55 63) 10 00
3* Al. Transf. (Verl. ab 5,-) + Villen dir. ab 1079
www.kreta-ferienwohnungen.de